

AUSGABE NR. 44 · MÄRZ 2014

Skrambacher

UND DRUM RUM

Luis Walter



FREIZEITTIPPS

14. Ostermarkt mit
Kunsthandwerkern im
Krumbacher Heimatmuseum
Sa., 15. März, 10 bis 17 Uhr

„Two Night“ – zeitlose Songs
im Cafe Valentino
Sa., 22. März, ab 20.30 Uhr

Bene Büchler
im Wiedemanns Keller
Sa., 22. März, 21.00 Uhr

Große Modenschau
im Saal Gasthof Munding
So., 23. März, 13.00 Uhr

Frühlingsausstellung
mit Zwergebilder von Ulla
Gutmann in der Märchenwelt
Fleschutz in Breitenbrunn
vom 23. März bis 27. April



Nähere Infos gerne auch unter
LuisWalter@aol.com

Online lesen unter:
www.luis-walter-skrambacher.de

BUCH-TIPP DES MONATS

WUNDER

Von Rachel J. Palacio

Erschienen im Hanser Verlag,
ISBN: 9783446241756, ab 10 Jahre

Ich heiße übrigens August. Ich werde nicht beschreiben wie ich aussehe. Was immer Ihr Euch vorstellt, es ist schlimmer!“

Das ist für meinen Geschmack zwar nicht die informativste Kurzbeschreibung für einen Buchrücken, aber für den 10jährigen August eine treffende und bittere Wahrheit über sein Aussehen.

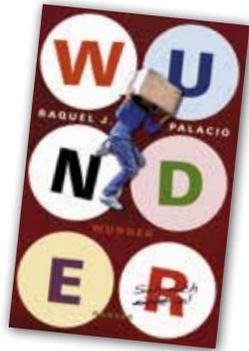
August lebt mit seinen Eltern, seiner Schwester Via und seinem Hund Daisy in New York. August, oder vielmehr Auggie, wie er liebevoll von seiner Familie und Freunden genannt wird, ist bis zu seinem 10. Lebensjahr nie auf eine richtige Schule gegangen. Sein Gesicht ist aufgrund eines Gendefekts total entstellt, weshalb er seit frühester Kindheit viele Operationen über sich ergehen lassen musste. Der Junge ist sehr klug und die Eltern entschließen sich, ihn in die 5. Klasse einer privaten Schule einzuschreiben, die auch auf besonders intelligente Kinder spezialisiert ist.

Drei Mitschüler, Jack, Julia und Charlotte, begleiten ihn auf seinem ersten Rundgang durch die Schule, wobei Jack und Julia sehr nett zu August sind. Nur Julian kann sich seine blöden Bemerkungen nicht verkneifen und gibt Kommentare zu Augusts Gesicht ab. Zu Beginn des neuen Schuljahres knüpft Julian weiter an seine verletzendende Bemerkungen an und nur die nette Summer aus der Parallelklasse, so wie Jack und Charlotte zählen zu Augusts engerem Freundeskreis.

Auf der Halloweenfeier wird August, in totaler Verkleidung und un-erkannt, Zeuge eines Gesprächs seiner Mitschüler und ist zutiefst enttäuscht von Jack, der in seinen Augen seine Freundschaft zu ihm aus Höflichkeit vorheuchelt. Nur mit einer ehrlichen Entschuldigung gewinnt Jack Augusts Freundschaft zurück. Verärgert über diese Haltung spaltet Julian nun die 5. Jahrgangsstufe in zwei Lager, wobei die Liste der Freunde, die hinter August stehen nicht sehr lang ist. Die nun anstehende Klassenfahrt, der August sorgenvoll entgegenseht, bringt aber die große Wendung in sein Leben.

Die Geschichte wird ab der Hälfte des Buches etappenweise aus dem Blickwinkel der verschiedenen Hauptpersonen erzählt, so kommt neben August seine Schwester Via, deren Freund Justin, ihre Freundin Miranda sowie Augusts Freund Jack zu Wort. Freundschaft, Vorurteil, Mut, Solidarität, Ängste, Hilflosigkeit sind die Schlagworte, die über diesem Roman stehen.

Der US Amerikanerin Raquel J. Palacio ist mit ihrem Debütroman ein wahres kleines „Wunder“ gelungen! Die einfühlsame Geschichte trifft den Leser mitten ins Herz, sie regt zum Nachdenken und Diskutieren an. Dieses „Wunder“ muss man einfach lesen.



DES WÄHLA

Mei, send mir guat beschte,ell,
könnad wähla was uns gefällt.
Viele Köpff auf de Plakate,
ganz ohne Doktor Plagiate.

Aufg'schtell en der Partei
dia fer eahn au die richtig sei,
jeder will viel Stemma kriaga
und Wähler en sein Bann nei ziaga.

Jeder hat s'Beschte Los
und will fer dia Stadt s'Beschte bloß,
Auf jeden duat ma dau zähla
und das jeder na gad zum Wähla.

Flyer bringt ma an da Ma
damit der a Bild sich macha ka.
Programme raus zu heba
isch des ganz große Schtreba,

Was de nächschte sechs Jauhr
machbar isch und wedd nau au wauhr
ka ma heit jedoch net saga,
des muass dr Stadtsäckl scho traga.

Aufwärts soll's bei alle gau.
jeder will dau dr'hinter shtau,
Am end werrad d'Schtimma zähla
und dia Leit, dia na gand zum wähla.

© by Luis Walter



BÜCHER-THURN

DIE ALTSTADT-BUCHHANDLUNG



*Zauberhafte Geschenke
aus Ihrer Buchhandlung*

Karl-Mantel-Str. 3 · 86381 Krumbach

Tel.: 0 82 82/99 51 99 · Fax: 0 82 82/99 51 98

Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

www.buecher-thurn.com

IMPRESSUM

Herausgeber, Redaktion, Bilder:

Luis Walter, Kapellengasse 5, 86381 Krumbach, LuisWalter@aol.com

Layout/Gestaltung/Druck:

Deni Druck & Verlags GmbH, 86470 Thannhausen

PR Berichte:

Luis Walter

*sKrumbacher online lesen unter:
www.luis-walter-skrumbacher.de*

Anzeigenwerbung:

Luis Walter, Mobil 01 71 / 6 41 97 92, LuisWalter@aol.com

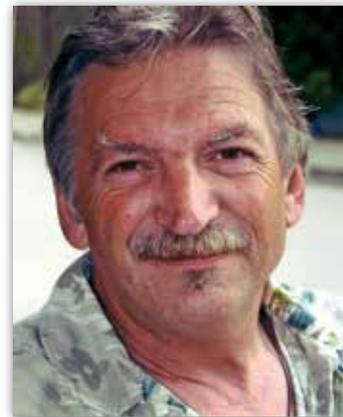
**Die nächste Ausgabe, April 2014, erscheint ab
9. April 2014 in den Geschäften und Ihren Briefkästen.**

Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist der 31. März 2013!

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Fasnacht ist vorbei, auch der Winter, der kein richtiger war, alle Blicke richten sich in Bayern auf die Kommunalwahlen. Die Gruppierungen erhoffen sich eine große Wahlbeteiligung, aber jede für sich auch einen großen Wahlsieg. Ob sich die Wahlverdrossenheit auch auf die Kommunalwahlen auswirken wird, wird sich zeigen. Positive Veränderungen herbeischaffen. Den Blick in die Zukunft gerichtet, ohne große Versprechungen. Dem Wähler ist wichtig, mit den gewählten Gemeinde-, Stadt- und Kreisräten ein konstruktives Miteinander zu erleben. Somit wird hier eher ein personenbezogenes Wahlergebnis zu erwarten sein. Zu der am 23. März im Gasthof Munding stattfindenden Modenschau stammt von Karin Krahl, Mode – Karin MOKA, der überall passende Satz: „Beginnen kann man etwas alleine, aber erst durch ein MIT-EINANDER wird es zu einem großen Ganzen!“ So entstanden auch die „Neuburger Montagsmalerinnen“, die sich nun schon seit Jahren zu Beginn eines Jahres zusammen finden, um Kommunionkarten für einen guten, wohlthätigen Zweck zu malen und diese günstig zu verkaufen. Gemeinsam und Miteinander an einem Strang ziehen und den selben Weg gehen, um am Ende ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Voraussetzung in der Politik ebenso wie in der Wirtschaft oder dem Vereinsleben. Und wenn mit neuen Gemeinde-, Stadt- und Kreisräten gemeinsam kraftvoll angepackt wird, dann muss es um unsere Zukunft im Kreis, der Stadt und dem Land nicht bange werden. Der Wähler hat die Macht, am 16. März!

In diesem Sinne, ein sicheres Wählen und ein schönes Frühlingserwachen wünscht Ihnen



Luis Walter
Ihr Luis Walter

SITTEN UND BRÄUCHE IN MITTELSCHWABEN von Prof. Dr. Hans Frei

„IM MÄRZEN DER BAUER DIE RÖSSLEIN EINSPANNT“ –

Wie es einmal war

Das Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft oder im ländlichen Handwerk kann man an den Gerätschaften für die Hof- und Feldarbeit oder den Gebrauchsgegenständen für Haus und Werkstatt in zahlreichen Heimatmuseen kennenlernen.

Ein anschauliches Bild von der vergangenen Welt vermitteln die Spezialmuseen wie das Schwäbische Bauernhofmuseum Illerbeuren, das Rieser Bauernmuseum Maihingen oder das Dorfmuseum Mertingen. Leider hat man im Volkskundemuseum Oberschönenfeld das Thema „Von der Handarbeit zur Maschine“ komplett abgeschafft.

Mit dem Blick auf einige Bildzeugnisse und mit Erläuterungen der bäuerlichen Arbeit im Frühjahr wollen wir an die vergangene Zeit erinnern, nicht aus Nostalgie, sondern als Dokumentation für die Arbeitsweise, die noch vor 50 Jahren den Alltag unserer Vorfahren bestimmt hat.

Der Monat März war ein wichtiger Zeitraum im Ablauf des Bauernjahres. Die Abhängigkeit vom Rhythmus der Natur spielte noch mehr als heute eine entscheidende Rolle. Zum März gehört mit der Tag- und Nachtgleiche der Frühlingsanfang.

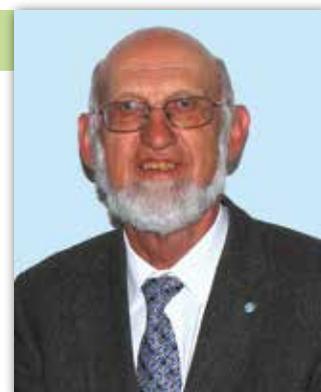
„Wenn sich heiter zeigt der März, freut sich sehr des Bauern Herz“.

Dabei gab es viel zu tun auf den Feldern. Pflügen, Eggen, Säen waren die Voraussetzung für eine gute Ernte. Für die Aussaat des Sommergetreides wie Weizen, Gerste oder Hafer muss das Erdreich gelockert und gekrümmt werden. Durch das Wenden des Bodens mit dem Pflug werden auch Pflanzenreste und Mist unter die Erde gemengt. Die Arbeitsweise entspricht dem Umgraben des Beetes im Garten.

Der Pflug, der früher aus Holz, später aus Eisen gefertigt war, wurde der Länge nach von Pferden und Rindern durch den Acker gezogen und vom Bauern hinten geführt. Dies galt auch für das Eggen und Walzen, das zur Einebnung des Bodens und zum Eindrücken des Samens notwendig war. Die Aussaat der Körner erfolgte mit der Hand. Säeschürze oder Säekörbe, die man um die Schulter hängte, kamen zum Einsatz.

Der technische Fortschritt mit Maschinen brachte in den letzten 100 Jahren große Auswirkungen auf die bäuerliche Arbeit, vor allem die Zeitersparnis mit sich. Für 1 ha Fläche benötigte man mit Beetpflug und Tiergespann etwa 3 Tage. Die gleiche Fläche kann man mit der Pflugtechnik des 21. Jhd. in etwa 30 Minuten erledigen.

Dabei kommen 10 nebeneinander angeordnete Pflugscharen und ein mindestens 100-PS-starker Schlepper zum Einsatz. Erhebliche Veränderungen im Flur- und Landschaftsbild sind die Folge, aus der ländlichen Kulturlandschaft ist mit wenigen Ausnahmen eine Produktionslandschaft geworden.



Pflügen mit einem Kuhgespann, um 1960 im Ries. Foto: Heinrich Förstner



Bodenbearbeitung im März mit leistungsstarken Maschinen um 2000.

DEMENZ – DIE HÄUFIGSTE FORM DER ALTERSVERWIRTHEIT

Weit mehr als die Hälfte aller Demenz-Patienten leidet unter der Alzheimer-Krankheit. Sie ist damit die häufigste Form der Altersverwirrtheit und wohl auch deshalb in der Öffentlichkeit am bekanntesten.

Daneben finden sich aber auch noch Demenzen aufgrund von Gefäßveränderungen und Mischformen aus beiden. Bei der Alzheimer-Erkrankung gehen schleichend über viele Jahre hinweg Nervenzellen in bestimmten Bereichen des Gehirns verloren. Betroffen ist vor allem die Region für Erinnerung, Antrieb und Gefühle. Bemerkbar macht sich die Erkrankung daher zunächst durch Gedächtnisstörungen, durch leichte Probleme mit der Sprache und bei der zeitlichen Orientierung. (Aus Ratgeber für Angehörige von Demenz-Patienten, Deutsches Grünes Kreuz e.V.)

Die Krankheit ist nicht abhängig von den sozialen Schichten des Einzelnen. Sie ist unabhängig von Intelligenz und Umfeld, lässt sich aber im Verlauf sicherlich dadurch beeinflussen. Betroffen sein kann jeder. Menschen, die in ihrer Umgebung ohne Stress auch im Alter gefordert sind, d.h. Menschen mit einer festen familiären bzw. gesellschaftlichen Bindung, werden den Verlauf etwas verzögern können.

Früherkennung ist aber auch ein wichtiger Schritt zur frühzeitigen ärztl. Behandlung und Anpassung der Lebensumstände. Verhaltensauffälligkeiten, die ständig wiederholt auftreten, sind z.B. Vergessen von Gegenständen, unklare Termine, vermehrt gestörter Tag-Nachtrhythmus. Wesensveränderungen treten in Bereichen der Stimmung, der Akzeptanz, der Kommunikation und Selbstwahrnehmung auf. Zum Beginn der Erkrankung werden Defizite noch selbst bemerkt bzw. versucht zu verdrängen. Die eigene Hilflosigkeit erzeugt Ärger gegen sich und die Umwelt. Ein bewusster Umgang damit findet kaum statt, das heißt die Betroffenen selbst können keine Strategien entwickeln. Meist sind es die zunehmend gestörten Verhaltensauffälligkeiten, die ein hohes Maß an Geduld und Einfühlungsvermögen von den Angehörigen einfordern.

Ein gutes soziales Netz mit Familie oder Personen der Nachbarschaftshilfe und Betreuung lassen ein Leben in der gewohnten Umgebung eine gewisse Zeit noch zu. Es werden feste Rituale und Zeitvorgaben gegeben, Gegenstände markiert, Adressen hinterlegt, tägliche Unterstützung angeboten. Dazu kommen Aktivitäten im Bereich Bewegung, Gesellschaftsspiele, gewohnte Tätigkeiten, z.B. Haushalt und Einkäufe u.a.

Der Umgang mit der Krankheit Demenz und den Betroffenen ist aber eine große Herausforderung. Dabei überschätzen die Beteiligten oft ihre eigenen Kräfte. Es kommt zu Überlastung und eigener Erkrankung bis hin zum Ausfall der Angehörigen.

Sailer Regina, gerontopsychiatrische Fachkraft und Wohnbereichsleiterin Caritas-Zentrum Vöhringen/Illertissen: <http://www.caritasverein.de>

ART OF WELLNESS



Der Mensch ist mehr als nur ein physischer Körper. Er ist ein multidimensionales Wesen, welches aus Körper, Geist und Seele besteht, der belebt ist von einem Energiefeld, in welchem unterschiedliche Energiekörper und Dimensionen enthalten sind. (Barbara Brennan)

Die exotisch klingenden Namen meiner Massagen beruhen daher, dass sie Ihren Ursprung in Hawaii haben und auf dem uralten Wissen der Kahunas (Weisen, Schamen) basieren.

Das Ziel all meiner einzelnen Arbeitsbereiche und meiner Arbeitsmethoden ist das Lösen von Spannungen und das Ausbalancieren von Spannungszuständen und somit das Harmonisieren unseres multidimensionalen Körpersystems.

Ein weiteres Ziel ist eine gute Stabilisierung des Systems zu erreichen. Und somit das endgültige Ziel, den bestmöglichen freien Fluss der Lebensenergie im System "Mensch" meines Klienten zu erreichen. Dies hat zur Folge, dass die Selbstheilungskräfte im Menschen aktiviert werden.

Daraus gestaltet sich die Basis meiner Arbeit im grundsätzlichen Ansatz "des Ganzheitlichen arbeiten". Denn so kann ein Neustart in Richtung "Sich wohler und vitaler fühlen" – "sich glücklicher fühlen" – "wieder Lebensenergie spüren" – "Gesundwerden" angegangen werden kann.

Dieser Neustart kann der Prophylaxe dienen, oder komplementär medizinisch ausgerichtet sein. Das heißt die medizinische Behandlung vom Arzt oder Heilpraktiker ergänzend und der Gesundheit dienend.

Mein Arbeitsbereich bewegt sich also von der wohlthuenden, Ganzheitlichen Massage, den Traditionellen Massageformen, über gesundheitsförderndes Coaching bis hin zum komplementär medizinischen Bereich, zur Gesundheitsunterstützung bei ernsthaften Krankheiten.

Mein Behandlungs- und Arbeitsbereich ist nicht nur auf die Muskel- und Gewebsverspannungen des physischen Körpers begrenzt.

Sie sind ganzheitlich ausgerichtet und betreffen daher ebenso Spannungszustände und Spannungsfelder in allen Körper- und Energieebenen unseres multidimensionalen Körper- und Energiesystems.

Das heißt, genau da wo das multidimensionale System meines Klienten im aktuellen Moment Unterstützung benötigt, da fangen wir an zu arbeiten und danach wählen wir die Behandlungsart aus.

Desweiteren biete ich für Ihr Wohlbefinden medizinische Fußpflege in meiner Praxis, inklusive Hausbesuche, an.

Art of Wellness
Praxis für Körperenergiearbeit · Massagen · med. Fußpflege
Unterstützung bei physischen und psychischen Problemen
Nähere Info unter www.joachimstrobel.de
Joachim Strobel Brühlstraße 5 · 86381 Krumbach
Telefon: 08282/62764 oder 01 71/2849270

s'Krumbacher
UND DRUM RUM
Joachim Strobel

WERBEN IM "s'KRUMBACHER"
bringt mehrere Vorteile für Sie: Sie werden **wahrgenommen – gesehen – bleiben im Gedächtnis** denn es ist kein überlagertes Werbemagazin und sie sind unter www.luiswalter-skrumbacher.de auch online zu finden!

KOMMUNALWAHL 16. März 2014

An unserem Landkreis gefällt mir:

- Land und Leute
- die richtige Mischung aus wirtschaftlichen Aktivitäten mit entsprechenden Arbeitsplätzen und die vielfältigen Möglichkeiten zur Erholung in d. Natur
- der Schwäbische Barockwinkel, das Krippenparadies, die Kreisheimatstube – kurzum: das vielfältige kulturelle Angebot

Wo sehe ich Handlungsbedarf?

- flächendeckender Breitbandausbau
- Familienstützpunkte errichten
- seniorenpolitisches Konzept mit Gemeinden umsetzen
- medizinische Versorgung sichern
- Schulsozialarbeit weiter ausbauen
- Flexibus optimieren
- Klimaschutzkonzept für den Landkreis umsetzen
- Energiewende ermöglichen
- Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen
- der Landkreis soll möglichst noch lebens- und liebenswerter werden

Für diese drei politischen Ziele will ich mich langfristig einsetzen:

- Ausbau der Bahnlinie Augsburg – Ulm
- Verbesserung der Krankenhausfinanzierung
- Förderung forschungsnaher Arbeitsplätze



„Der Landkreis in
besten Händen“

LANDRAT Hubert HAFNER

Und für den Kreistag
Ihre Stimmen für Liste 1:



CSU



SCHLÜSSELBLUME (Primula veris)

Die Märzsonne schenkt uns Kraft für das ganze Jahr, nehmen Sie sie freudig und dankbar entgegen.

Pfarrer Kneipp war ein großer Freund der Schlüsselblume. Er nutzte Wurzeln und Blüten für Blutreinigungskuren, um Giftstoffe auszuleiten, bei Rheuma und Gicht.

Von der Schlüsselblume, die ihren Namen ihrer Blütenform verdankt, wird überliefert, dass Petrus am Himmelstor bemerkt haben soll, dass ein Eindringling mit einem Nachschlüssel sich ins Himmereich geschlichen hatte. Vor Aufregung über diese Missetat fielen dem Wächter seine eigenen Schlüssel hinunter zur Erde, wo sich der Schlüsselbund in eine leuchtende Blumenwiese verwandelte. Hildegard von Bingen interpretierte die Geschichte dann so: Die heilkräftige Wirkung der ersten Primel des Jahres öffne die Himmelstüren.

Botanik

Die in Mitteleuropa heimische Schlüsselblume aus der Familie der Primelgewächse wächst auf Wiesen, Feldrändern und in Gärten. Im Frühling gehört sie zu den ersten Pflanzen, die ihre leuchtenden und doch zarten gelben Blüten zeigt. Schlüsselblumen blühen von März bis Mai und stehen unter Naturschutz. Ein Ausgraben der wildwachsenden Pflanzen ist strengstens untersagt!

Heilwirkung

Verwendet werden Blüten und Wurzeln. Aufgrund ihrer Wirkstoffe (Saponine, Schleimstoffe, Glykoside, ätherische Öle) sind die Schlüsselblumen zur Schleimlösung bei Bronchitis und Husten

wertvoll. Zudem fördern sie die Harnausscheidung. Ein Tee aus Blüten wirkt mild gegen Schlaflosigkeit und bei nervösen Spannungen sowie bei Kopfschmerzen.

Anwendung

Vorsicht: Primelallergien sind relativ häufig! Es gibt Menschen, die bei Berührung einer Primel Hautausschläge bekommen.

Die Blüten schmecken angenehm mild im Salat, der Suppe und als beruhigender Tee. Zwei bis drei Tassen Tee pro Tag helfen bei Erkältung, Kopfschmerzen und Gicht. Eine Handvoll Blüten in Honig eingelegt, ergibt einen wohlschmeckenden Hustensirup für den Winter.

Hildegard v. Bingen empfiehlt: „Ein trauriger Mensch soll die Pflanze auf seine bloße Haut und vor allem aufs Herz und die Brust legen, damit ihm davon warm wird. Die Luftdämonen, die ihn plagen, verabscheuen die von der Sonne stammende Kraft dieser Pflanze und lassen ab, ihn noch länger zu plagen.“

Weiterhin empfiehlt H. v. Bingen in Weißwein eingelegte Schlüsselblumen bei Rheuma und Herzbeschwerden.

Ostara, die Göttin der Morgenröte wartet im April auf uns, um uns mit dem Ostermond, dem aufsteigenden Sonnenlicht und seinen Erdengaben zu beschenken. Und noch etwas: Der wahre Wert des Lebens liegt in der Demut vor allen Geschöpfen.

Ihre Antonie R. Neumann, Heilpraktikerin
E-Mail: Antonie.Neumann.HP@t-online.de



Hinweis: Diese Information kann ggf. den Besuch beim Arzt oder Heilpraktiker nicht ersetzen, alle Anwendungen liegen in Ihrer alleinigen Verantwortung.

Neue Ausstellung:

„ASPEKTE DER AQUARELLMALEREI: FLORINA COULIN, AUGUST HOFER UND HANNS WEIDNER“

Schwäbische Galerie im Volkskundemuseum Oberschönenfeld: 16. März bis 11. Mai 2014

Oberschönenfeld (pm). Ab dem 16. März zeigt die Schwäbische Galerie in Oberschönenfeld die Ausstellung „Aspekte der Aquarellmalerei: Florina Coulin, August Hofer und Hanns Weidner“.



Die Ausstellung widmet sich der in den letzten Jahrzehnten stark in den Hintergrund getretenen Aquarellmalerei. Die aus Rumänien stammende bekannte Augsburger Malerin Florina Coulin hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Aquarelltechnik

befasst und es dabei mit ihren konzentriert und meditativ wirkenden Bildern zu einer wahren Meisterschaft gebracht. In ihren neuesten Arbeiten zitiert Florina Coulin Gesichter, die wir aus dem Werk bekannter abendländischer Künstler kennen: Jan van Eyck, Leonardo da Vinci, Michelangelo. Indem sie aus vielfigurigen Gemälden zentrale Motive herausnimmt, macht sie diese für uns interessant und allgemeingültig. Dabei arbeitet sie mit ganz wenigen Flächen und Konturen.

Ihren Arbeiten sind Landschaftsaquarelle von Hanns Weidner und August Hofer aus der Sammlung gegenübergestellt. In August Hofers Werk spielen neben Ölgemälden, Temperabildern und Holzschnitten auch Aquarelle eine Rolle. Meist handelt es sich dabei um Land-

schaftsmotive. Eine thematische Besonderheit stellt sein Aquarell „Badende und Segelboote“ von 1929 dar.

Wie August Hofer bevorzugte auch Hanns Weidner eine lavierende Aquarelltechnik. Seine oft in Serien entstandenen Aquarelle der 1960er- und 1970er-Jahre sind stark von sich überlagernden Flächen geprägt, dazwischen erkennt man minimale Aussparungen nicht bemalter Flächen. Vor allem aber tritt bei Hanns Weidners Aquarellen das Lichte und Transparente, das diese Technik ausmacht, zu Tage. Bewegung und Leichtigkeit prägen seine Landschaften. Dennoch vermag Hanns Weidner es, Verdichtungen und Ruhepunkte zu schaffen, ohne den Fluss seines Duktus zu bremsen oder zu blockieren. Damit spiegelt die Ausstellung eine große Bandbreite an Möglichkeiten, die das Aquarell bietet, wider.

Weitere Infos, auch über das umfassende Begleitprogramm:
<http://www.schwaebisches-volkskundemuseum.de>



14. OSTERMARKT MIT KUNSTHANDWERKERN AUS GANZ SCHWABEN

Mittelschwäbisches Heimatmuseum Krumbach



Am Samstag, 15. März findet von 10.00 bis 17.00 Uhr der inzwischen vierzehnte österliche Kunsthandwerkermarkt in Krumbach im Mittelschwäbischen Heimatmuseum statt.

Rund zwanzig Aussteller zeigen dann ihre handgefertigten Arbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich das Osterei in vielfältigen Techniken verziert. Außerdem gibt es auch wieder das beliebte Marktcafé mit frischen Backwaren der Bäckerei Jeckle aus Krumbach. Weitere Infos unter www.museum.krumbach.de



Angebote und Aussteller:

1. **Eiergirlanden, Grußkarten, Eierkerzen, Hinterglasmalerei u.a.**
Monika Steinbacher (Zusmarshausen)
2. **dekorierte Eier, Türkränze, österlicher Dekoration**
Brigitte Bayerl (Senden)
3. **Tauchtechnik-Eier, österliche Papierfaltarbeiten u.a.**
Marianne Geisenhainer, Giengen/Brenz)
4. **Kugeln und Schalen aus wilder Clematis und Weide, Osternester, Accessoires**
Rita Joos-Ulrich (Kettershausen)
5. **Internationales Kunsthandwerk**
Weltladen Krumbach
6. **Patchwork**
Heidi Obermayer (Krumbach)
7. **Kalligrafie auf Eiern**
Edmund Kühnel (Reutlingen)
8. **Glasperlenschmuck**
Gertrud Mairhörmann (Ustersbach)
9. **Wärmendes für Hand, Hals und Fuß**
Brigitte Mente-Gasser (Krumbach)
10. **Blätter-Batik-Eier, dekorierte Wachtel- und Zwerghuhn Eier**
Roswitha Ried (Kirchheim)
11. **Gartenkeramik, Palmbuschen**
Hanni Däxle (Kammeltal)
12. **Honig aus der Region und andere Bienenprodukte**
Franz Kießling (Erolzheim)
13. **kleine genähte Ostergeschenke**
Margit Schuster (Kemnat)
14. **Gebrauchskeramik**
Museumstöpferei Kretschmann (Illerbeuren)
15. **frische österliche Backwaren im Marktcafé**
Bäckerei Jeckle (Krumbach) u.a.
16. **Kunst aus Schneckenhäusern**
Monika Samland (Nersingen)



Trachtenkulturberatung Nähkurs:

„BAHNENROCK UND SCHÜRZE“ – ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!

Krumbach (pm). Individuelle, alltagstaugliche Alternativen zur klassischen Tracht sind im Nu selbst genäht, wie zum Beispiel ein bequemer Rock – in jeder gewünschten Länge – mit praktischen Taschen und passender Schürze. Für Einsteiger bis Geübte veranstaltet die Trachtenkulturberatung des Bezirks Schwaben in Krumbach am ersten Aprilwochenende, 5. und 6. April, den Nähkurs „Bahnenrock und Schürze“, in dem es noch einige freie Plätze gibt.

Im Kurs können aber auch ebenso schöne alte Tisch- oder Bettwäsche, sowie Borten und Bänder unter Anleitung verarbeitet werden.

Wer sein Gewand weiter ausbauen möchte, näht im Juli-Kurs noch ein Oberteil, das sogenannte „geknöpfte Leibchen“.

Informationen und Anmeldung:

Trachtenkulturberatung des Bezirks Schwaben, Hürbener Straße 15, 86381 Krumbach, Tel. 0 82 82 / 82 83 89, Fax 0 82 82 / 82 83 87, trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de, www.trachten-schwaben.de.

Kurs: Samstag, 5. und Sonntag, 6. April, 10.00 bis 17.00 Uhr; Kursgebühr: 70,00 Euro



DIE GESUND GESUNDHEIT FÜR KÖR

**Praxis für energetische Therapien
Belinda Schönwälder-Held**

HP Psychotherapie
Hormonselfsthilfe
Bioenergetische
Massagen, Reiki
Matrix-2-Point
Entspannungscoaching
Wirbelsäulenaufrichtung
Ton(aku)punktur

Krumbacherstr. 59
89297 Roggenburg
Fon: 07300/922750
Info@schoenwaelder-held.de
www.schoenwaelder-held.de



**Praxis
"Zeit für die Seele"**




Pavia Kary
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
Mittelstraße 1
88471 Laupheim
Fon: +49(0)7392-7000 617
http://www.hp-kary.de

Herzpunkt



Christiana Miesbauer
Hauptstraße 33 · 86742 Fremdingen
Telefon 090 86 / 9 20 08 62
oder 090 86 / 2 90
Telefax 090 86 / 92 01 60
christiana.miesbauer@herzpunkt.net
www.herzpunkt.net

RITA ZINSLER
Heilpraktikerin für Psychotherapie nach dem
HPG

MET* Therapeutin, Reikimeisterin &
Bewusstseinstrainerin

Engishausen 52
87743 Egg a.d. Günz
Tel.: 0 83 33/9 46 44 44
info@met-zinsler.de
www.met-zinsler.de

**LESEN
VERZAUBERT**

Auf Ihr Kommen
freut sich
Viola Scheitter-Wehn.

**abc-
Büchershop**

Karl-Mantel-Str. 32 · 86381 Krumbach
Telefon+Fax 0 82 82 - 995 39 03
Mail: abc-buechershop@t-online.de
Internet: www.abc-buechershop.de



SARAH WEIGAND – PFLANZENKOMMUNIKATION

Was hat Pflanzenkommunikation mit meiner Gesund- heit zu tun?

Wenn ich lerne mit den Pflanzen zu kommunizieren, lerne ich in erster Linie in mich hinein zu horchen und meiner Intuition zu vertrauen.

Meine Intuition ist die Stimme meines Herzens, mit ihr Sorge ich gut für meinen Körper und gebe ihm z.B. bewusst die (für ihn) richtige Nahrung.

Höre ich auf mein sogenanntes Bauchgefühl, widme ich mich immer mehr dem, was meiner Seele gut tut und immer weniger dem, was mich „stresst“ oder „krank“ macht.

Im Kontakt mit den Pflanzen helfen sie uns, uns auf das Wesentliche zu besinnen, uns auf das einzulassen, was wir wirklich im Herzen tragen. Folgen wir unserer inneren Stimme, gehen wir achtsam mit uns selbst um. In dieser Bewusstheit bingen wir Körper, Geist und Seele in Einklang, die Basis unserer Gesundheit.

Als ich gelernt habe den Pflanzen zuzuhören, habe ich insbesondere gelernt, mir selbst zuzuhören. Für unsere physischen Ohren sind sie stille Teilhaber unserer Welt, lauschen wir ihnen jedoch mit unserem Herzen, sind sie bereichernde Geschöpfe, die uns helfen, auf unsere innersten Fragen Antworten zu finden.

Ich lade dich ein zum WORKSHOP: **Einführung in die Pflanzenkommunikation**

Verbunden mit der Erde und aufgewärmt mit Vorübungen zur Schulung unserer intuitiven Wahrnehmung, treten wir an diesem Tag in Kontakt mit verschiedenen Pflanzen und ihrem Wesen. Lass dich mit Neugier im Herzen auf das ein, was kommt. Bist du bereit?

Wann? Termine: 29.03.14, 06.04.14, 04.05.14 oder 31.05.14
jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Wo? Er-Lebenszentrum BILOBA
Gänsberg 50 in 87727 Babenhausen

Vortrag: **Pflanzenkommunikation**

Wann? am 26.03.14 um 18.30 Uhr

Wo? im abc-Büchershop
Karl-Mantel-str. 32 in Krumbach

Bitte anmelden unter: Telefon: 0 82 82 / 9 95 39 03

Ich freue mich auf dich!

Mehr Infos unter: www.du-bist-bereit.de

Sarah Weigand – Email: info@du-bist-bereit.de

Sarah Weigand

**Botschaften
unserer Pflanzen**

... bist Du bereit?

**Gänsberg 50
87727 Babenhausen
Telefon: 083 33/9467897
info@du-bist-bereit.de
www.du-bist-bereit.de**

Magnetschmuck
für Nacken, Rücken und Gelenke ...

Jetzt neu!



Manuelas Schatzkästle

Inh. Manuela Noder

Rathausgasse 1
89312 Günzburg
Tel. 08221/2065052
Fax. 08221/9169179
E-Mail: Manuela.Noder@t-online.de
Internetshop: www.manuelas-schatzkaschtle.de

Privatpraxis
Herzklänge

TouchLife-Massage
Klangmassage
Meditationskurse
Quanten-Matrix-Methode



Lisa Konrad

Ortsstraße 2A
86519 Wiesenbach
Telefon 08283/2790
www.herzklänge.de

HEITSSSEITE

PER, GEIST UND SEELE



SILKE KATZER – PSYCHOLOGISCHE HAND-ANALYSE – AUCH ETWAS FÜR MICH?

Ihre Hände leisten sehr viel mehr als was Sie mit Ihnen arbeiten und erarbeitet haben. Sie beinhalten alle Ihre persönlichen Informationen:

- Wer bin ich?
- Was ist mein Lebensplan?
- Wo liegen meine Stärken und Begabungen?
- Was ist mein Ziel und Sinn in dieser Welt?

Meine Handanalyse hat nichts mit „Wahrsagerei und in die Zukunft zu sehen“ zu tun, sie beschreibt Ihren Charakter, Ihre Grundausrichtung sowie Ihre Lebensthemen.

Das Wissen habe ich durch eine mehrjährige Ausbildung zur diplomierten Handanalytikerin in der Schweiz gewonnen. Diese mit Ihnen zu teilen, liegt mir sehr am Herzen.

Wollen Sie ganz einfach mehr über sich erfahren aus reiner Neugierde oder aus einem gefühlten Bedürfnis, etwas verändern zu müssen?

Dann würde ich mich sehr freuen, Sie zu meinem Vortrag begrüßen zu dürfen.

Am 9. April 2014 um 18.30 Uhr
im abc büchershop
Karl-Mantel-Str. 32 in 86381 Krumbach

Anmeldung bei: Viola Scheitter-Wehn
 Tel.-Nr. 0 82 82 / 9 95 39 03 · Mail: abc-buechershop@t-online.de

Natur BETTENHAUS Ziegler
 Lange Straße 39
 Telefon: 07324/3991 · 89542 Herbrechtingen
 www.naturbettenhaus.de · Parkplätze am Haus!

RICHTIG GUT SCHLAFEN!

- Massivholzbetten ohne Formaldehyd
- Bettmaterialien ohne krankmachende Chemikalien
- Matratzen orthopädisch optimal auf Sie abgestimmt
- Gute Klimaregulation durch Naturmaterialien
- Extra auf die Verträglichkeit von Allergikern abgestimmt
- Elektrostatisch neutral
- Wasseradern/Elektrosmog frei
- Auch für Baby-/Kinderbetten

Qualität zum fairen Preis.

Bettfedern-Reinigung – zufüllen/neues Inlet/umarbeiten

Schwerelos
Fit & Gesund

Maria Mayer-Vorwerk
 Kruckenbergstr. 28 - 89312 Günzburg
 Mobil 0175/1649638
 maria.mayer-vorwerk@web.de

Monika Weigand
Bewusstseins- und Heilarbeit

Gänsberg 50
 87727 Babenhausen
 Telefon: 0 83 33 / 9 46 78 98
 monika.weigand@weitblick.de

Was halten Sie
 in Ihren Händen?

SILKE KATZER
 STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL

DIPL. PSYCHOLOGISCHE
 HANDANALYTIKERIN

Schäfflergasse 22a ☎ 08223 | 3377
 89367 Waldstetten ✉ silkekatz@gmx.net

SILKE KATZER
 STELLT PERSÖNLICHKEITEN INS PROFIL

rubin

ULLA SEIDEL
 Oberdorfstraße 4
 88410 Seibranz
 Telefon 0 75 64 / 9 49 44 60
 u.seidel@rubinonline.de
 www.rubinonline.de

- Christliche spirituelle Lebensbegleitung
- Aura Soma®
- Geistiges Heilen

Antonie R. Neumann
Heilpraktikerin

Sprechstunden
 nach
 Vereinbarung

Max-Schmid-Straße 37
 89358 Kammeltal-Behlingen
 Telefon: 08283/591
 antonie.neumann.hp@t-online.de
 www.neumannheilpraktikerin.de

inbalance
 GESUNDHEITSBERATUNG

Elisabeth Miller
 Gesundheitsberatung
 Geprüfte Rutengängerin
 Annastraße 10
 89312 Günzburg-Denzingen
 Tel.: (08221) 204 35 76
 www.miller-inbalance.de

Naturfriseur
Haaratelier
Marlene

Ganzheitlicher Naturfriseur
 Inhaberin Marlene Rösch
 Diplomierte Haar- und Hautpraktikerin
 Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
 Brühlstraße 15 - 86381 Krumbach
 Telefon: 08282.5258
 E-Mail: mail@naturfriseur-marlene.de
 Internet: www.naturfriseur-marlene.de

Petra Beate Heckel
Mental Institut

Gesund
 durch die
 Kraft der
 Vorstellung

Bahnhofstr. 12
 87727 Babenhausen
 Tel.: 08022-8596285
 mobil: 0172-7249677
 www.petra-heckel-mental-institut.de



DAS SCHNITZELT! – FRISCH UND KNUSPRIG AUS DER PFANNE.

Knusprige Überraschungen und verschiedene Hüllen – hier erhalten Schnitzel eine neue Verpackung. Die Rezepte sind jeweils für 4 Personen.

Asiatisches Hähnchenschnitzel mit Spitzkohl-Gemüse

- 2 Hähnchenbrustfilets (ca. 500 g)
- 2 Karotten (ca. 150 g)
- 1 kleiner Spitzkohl (ca. 800 g)
- 20 g frischer Ingwer
- 1 Knoblauchzehe
- 3 EL Sesamöl
- ½ TL Sambal Oelek
- 200 ml Gemüsebrühe (Instant)
- 3 EL Sojasoße
- Salz, Pfeffer
- 2 Eier (Gr. M)
- 100 g Panko (japanische Brotflocken)
- 6 EL Öl
- frischer asiatischer Koriander zum Garnieren



Fleisch waschen, trocken tupfen und in jeweils 5-6 dünne Scheiben schneiden. Evtl. etwas flacher klopfen und kalt stellen. Karotten und Spitzkohl putzen und waschen. Spitzkohl grob in Streifen und Karotten in kleine Würfel schneiden. Ingwer und Knoblauch schälen und sehr fein hacken. 2 EL Sesamöl in einem weiten Topf erhitzen, Spitzkohl darin unter Wenden leicht anbraten, herausnehmen. 1 EL Sesamöl in dem Topf erhitzen, Karotten, Ingwer und Knoblauch darin 4-5 Min. andünsten. Sambal Oelek einrühren, Gemüsebrühe angießen und den Spitzkohl wieder zufügen. Zugedeckt ca. 5 Min. dünsten. Gemüse mit Sojasoße und evtl. Salz abschmecken. Eier und 2 EL kaltes Wasser in einen Teller geben, mit Salz und Pfeffer würzen und verschlagen. Schnitzelchen zuerst in Ei, dann in den Brotflocken wenden. Öl nach und nach in einer großen Pfanne erhitzen und die Schnitzel darin portionsweise unter Wenden 3-4 Min. braten, warm stellen. Schnitzelchen auf dem Spitzkohlgemüse anrichten und mit Koriander garnieren.

Hähnchenschnitzel im Kartoffelmantel mit Dip

- 75 g Parmesan
- 600 g festkochende Kartoffeln
- 4-5 EL Paniermehl
- 4 Hähnchenbrustfilets (je ca. 175 g)
- Salz, Pfeffer
- 2 Eier (Gr. M)
- 3-4 EL Mehl
- 3 EL Butterschmalz
- 200 g Schmand
- 2 Knoblauchzehen
- 1 EL Kapern
- ½ Bund Petersilie
- etwas Zitronensaft



Backofen auf 120°C vorheizen. Parmesan reiben. Kartoffeln schälen, raspeln und gut in einem Küchentuch ausdrücken. Mit Parmesan und Paniermehl mischen. Fleisch waschen, trocken tupfen und je in 3 Stücke schneiden. Fleisch flacher klopfen, salzen und pfeffern. Eier verquirlen. Schnitzel erst in Mehl, dann in Ei wenden. Kartoffel-

masse rundherum andrücken. Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen und die Schnitzel darin portionsweise von jeder Seite 3 Min. braten. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen in 8-10 Min. zu Ende garen. Knoblauch schälen und fein hacken. Petersilie waschen und trocken schütteln. Für den Dip Schmand mit Knoblauch, Kapern und Petersilie pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken. Schnitzel aus dem Ofen nehmen und auf vorgewärmten Tellern mit dem Dip servieren. Dazu passt Tomatensalat.

Bauernschnitzel in Laugenbröseln

- 1 Rettich
- 2 Lauchzwiebeln
- 1 Bataviasalat
- 3 EL Apfelessig
- Salz, Pfeffer
- Zucker
- 2 EL Olivenöl
- 4 Scheiben geräucherter durchwachsender Speck (je ca. 20 g)
- 4 dünne Schweineschnitzel (je ca. 150 g)
- 1 Limburger
- 75 g Laugengebäck (z.B. Salzstangen)
- 1 Ei (Gr. M)
- 2 TL süßer Senf
- 2-3 EL Mehl
- 2-3 EL Butterschmalz



Für den Salat den Rettich schälen, waschen und in dünne Scheiben hobeln oder schneiden. Lauchzwiebeln putzen, waschen und in Ringe schneiden. Salat putzen, waschen, trocken schleudern und in Stücke zupfen. Essig, Salz, Pfeffer und ca. ½ TL Zucker verrühren und das Öl darunter schlagen. Mit Lauchzwiebeln, Rettich und Salat mischen. Beim Limburger die Rotschmiere abkratzen und in dünne Scheiben schneiden. Speck in einer Pfanne ohne Fett knusprig braten und herausnehmen. Schnitzel waschen, trocken tupfen und evtl. flacher klopfen. Mit wenig Salz und Pfeffer würzen. Speck und 1 Scheibe Limburger jeweils auf 1 Schnitzelhälfte legen, die andere Hälfte darüber klappen und falls nötig mit Holzspießchen feststecken. Laugengebäck in einen Gefrierbeutel geben, verschließen und mit einer Teigrolle fein zerbröseln. Ei mit Senf verquirlen. Schnitzel erst in Mehl wenden, überschüssiges Mehl abschütteln. Dann durchs Ei ziehen, etwas abtropfen lassen. Zuletzt in den Laugenbröseln wenden, leicht andrücken. Butterschmalz in einer großen Pfanne erhitzen und die Schnitzel darin portionsweise bei mittlerer Hitze von jeder Seite 4-5 Min. braten. Mit dem Rettichsalat anrichten.

Lassen Sie sich anregen in meinen Kochevents kulinarische Abenteuer zu erleben! Die neuen Kochevents bei Facebook unter „Kulinarische Abenteuer mit Sabine Schneider“ oder unter www.schneider-sabine.de

Noch mehr leckere Rezepte im Buch:
Lecker Kochen – Kulinarische Abenteuer erleben!
 BoD, ISBN 978-3-7322-4712-7,
 Paperback, 72 Seiten
 9,90 EURO *inkl. MwSt.



„DER GARTENZWERG LEBT“

Frühjahrsausstellung im Atelier Fleschutz vom 28. März bis 27. April



Das Frühjahr ist im Anmarsch und mit ihm kehrt auch in unsere heimischen Gärten wieder Leben ein. Die gärtnerischen Aktivitäten gehen wieder los, die Beete und Frühbeetkästen werden wieder hergerichtet und es wird wieder gepflanzt und gesät.

Dies ist auch die richtige Zeit, einer fast vom Aussterben bedrohten Spezies die Aufmerksamkeit zu schenken – dem Gartenzwerg.

Aber ist er denn wirklich vom Aussterben bedroht oder erfreut er sich nicht eigentlich nach wie vor einer großen Beliebtheit unter den Menschen – der putzige kleine Kerl der sich dazu noch im Garten durchaus nützlich macht?

Zumindest im Atelier Fleschutz im Breitenbrunn dreht sich in diesem Frühjahr alles um den Gartenzwerg! Im liebevoll gestalteten Indoor-Frühlingsgarten ist er schon aktiv und etwaige Zweifler oder gar Leugner an der Existenz des Gartenzwergs werden hier eines Besseren belehrt: Der Gartenzwerg lebt!

Eine auf langjährigen wissenschaftlichen Untersuchungen basierende Ausstellung liefert wertvolle Informationen über die Spezies Gartenzwerg: Seine Erscheinungsform, sein Vorkommen, seine Lebensweise und seine nützliche Tätigkeit.

Alle großen und kleinen Zwergenfans können ihr neu erlangtes Wissen in einem Zwergenrätsel unter Beweis stellen, bei dem es auch schöne Preise zu gewinnen gibt: nämlich – wie könnte es anders sein – Gartenzwerge.

Die Pfaffenhausener Fotografin Ulla Gutmann – selbst ein eingefleischter Zwergenfan – beschäftigt sich seit etwa 2 Jahren mit der Spezies Gartenzwerg. Mit ihrer einfühlsamen Art ist es ihr gelungen einige dieser oftmals scheuen kleinen Wesen vor das Objektiv zu bekommen und diese in ausdrucksstarken Posen in blühenden Gärten auf den Film zu bannen. Ihre schönsten Zwergenfotos zeigt sie nun hier in einer Sonderausstellung.

Auch die Tradition des Gartenzwerges soll in dieser Schau beleuchtet werden, denn – eines sei hier schon verraten – Zwerge können erstaunlich alt werden. Denken wir beispielsweise an den Zwergerlgarten beim Schloss Mirabell in Salzburg oder an E.T.A. Hoffmanns Erzählung von „Klein Zaches“ in der gleichnamigen Oper von Jacques Offenbach. Man sieht – der Zwerg ist bereits in die Geschichte eingegangen.



Aber seht nur selbst und lasst euch von der zauberhaften Ausstellung im Atelier Fleschutz überraschen! Der Eintritt zu der Ausstellung ist frei, wer solche Aktionen auch für die Zukunft unterstützen möchte, kann dem neu gegründeten Verein „Förderverein Märchenwelt e.V.“ eine Spende zukommen lassen.

Ausstellungsdauer: 28. März bis 27. April, www.atelier-fleschutz.de



SCHWÄBISCH GSCHWÄTZT!

TIERISCHER IRRSINN

Dau hat doch jetzt a Gericht entschieda, des traditionelle Königsfische verschtoaßt gega da Tierschutz. Allerdings hoißt es en de Schtatuta von de Fischervereine, a gefangener Fisch muass verschpeist werra. Duat a Schportfischer denn was anderes? Tierschützer behauptad es wohl. Nach deam wohl des Huhn weiter dia Schpeisekarta erklimmt, muass produziert werra. Und dia Maschthühnerproduktiona werrad vom Schtaat subventioniert. Doch es wedd ja net alles verschpeist, weil dr Verbraucher bloß Bruscht und Schenkel will, kaum Flügl, kaum des ganze Huhn. Also wedd der Rescht entsorgt, auf welchem Weag au emmer. Na ja, was dr Verbraucher wünscht, dau flieaBad Schteuergelder in dia Subventiona, und koi Gericht isch dau und verbietet zum Beischpiel das zigtausad Hühner 10 Wucha g'mäschta warrad um nau in Einzelteile auf de Teller zum landa. Ma könnt jetzt ja saa, toll was dr Schtaat fer unser leibliches Wohl alles duat, aber warum isch nau des Königsfische a Tierquälerei? Dia Schportfischer land ihren Fang sich doch nau au auf ihrem Teller schmecka! Muass ma dean tierische Wahn- und Irrsinn wirklich verschtau??

JEDES WOCHENENDE KULTURELLE EREIGNISSE IM KULTURGEWÄCHSHAUS BIRKENRIED

Es ist schon bemerkenswert, Bernhard Eber hat das Gespür immer und immer wieder Garanten der Musikszene in sein Kulturgewächshaus zu bringen.



So kann man, nach den bayerischen Kommunalwahlen am Vormittag, sich des nachmittags am 16. März nach Birkenried begeben, um sich dort um 14.00 Uhr, von den „Ukule-

le-Klängen“ des Hajo Hoffmann beeindrucken und entspannen zu lassen. Er rockt, swingt, klassikt und groovt wie kaum ein zweiter auf seinem Instrument.

Am Sonntag den 30. März gibt es dann um 14.00 Uhr gespielte, gesungene und erzählte Balladen der Rock-, Pop- und Folkgeschichte mit Danny Street. Seit 21 Jahren hat er die Münchner Band „Ricky and the Balladeers“ und ist seit drei Jahren mit dem Soloprogramm „The Balladeers return“ unterwegs.



Mit dabei bei dieser Sonntagsmatinee ist auch Paul Fogarty. Der australische Sänger und Songschreiber, der sich auf seiner Gitarre begleitet, ist zum 2. Mal schon Gast in Birkenried. Er wird hier eine kleine Auswahl seiner über 1000 selbstgeschriebenen Songs zum Besten geben. Seine Musik zählt zum „New Acoustic Movement“ dessen Ursprung in den Stilrichtungen des Folk, Pop und Blues liegt. Mehr dazu auch unter <http://www.birkenried.de>



VON SUSHI UND ROSA ELEFANTEN ...



Nach dem überwältigenden Auftakt mit dem Augsburger Benni Benson ist es am 22. März wieder soweit: Im Krumbacher Wiedemanns Keller (auch bekannt als Luvu) steigt der zweite Gig im Rahmen der ambitionierten Stubenmusik-Konzertreihe. Dabei liegt der Schwerpunkt bei Newcomern und Musikern, die was

zu sagen haben – das gilt sicher auch für den nächsten Künstler Bene Büchler. Egal ob er in seinen Songs Nazis die rote Karte zeigt, von einem folgenschweren Fehler oder seiner Abneigung gegen Sushi berichtet – man kann sich dem Witz seiner Texte kaum entziehen. So ging es u.a. auch dem Publikum im Ulmer Roxy, wo er im Rahmen der Open Stage auftreten durfte und mit tosendem Applaus gefeiert wurde. Als Liedermacher singt er aber nicht nur über persönliche Befindlichkeiten, sondern verleiht seinen Songs häufig auch eine kritische, mitunter politische Note – ganz in der Tradition großer Vorbilder wie Bob Dylan oder Woody Guthrie. Kein Wunder also, dass er u.a. auch schon bei einer Kundgebung gegen das AKW Gundremmingen auf der Bühne mit dabei war. Es verspricht also ein



kurzweiliger Samstag Abend zu werden, wenn der Heidenheimer am 22. März. im Wiedemanns Keller seine Klampfe schwingt. Der Eintritt ist frei – um 21.00 Uhr geht es los. Mehr Infos zum Konzert und zur Stubenmusik im Allgemeinen gibt es unter www.facebook.de/kru.stubenmusik



WIEDEMANN'S
K R U M B A C H
K E L L E R

22. März 2014 · 21.00 Uhr
Stubenmusik-Konzertreihe mit Bene Büchler

Mindelheimer Straße 49 · 86381 Krumbach
Tel. 08282 / 4683 · E-Mail: co.wagner@gmx.de
Öffnungszeiten: Täglich ab 18.00 Uhr, außer Sonntag
Bei schönem Wetter ab 17.00 Uhr Biergartenbetrieb

KULT · KÜCHE · KEGELN

NEUBURGER KOMMUNIONKARTEN- MALERINNEN WIEDER AKTIV

Der Erlös kommt dieses Jahr den „Mukis“ in Augsburg zu Gute.

Alles begann, wie so oft, mit einer tragischen Wahrheit. Acht Jahre ist es her, da wurde bekannt, der Neuburger Markus Götzfried ist an Leukämie erkrankt. Unter der Federführung von Erni Zecha finden sich ein paar kreative Frauen zusammen, mit der Idee, Kommunionkarten selbst gestalten und zu verkaufen. Der Reinerlös daraus sollte der Familie Götzfried zu Gute kommen. Damals, vor acht Jahren hat man sich sicherlich nicht gedacht, dass daraus eine feste Gemeinschaft werden sollte. Uneigennützig, außer ihrer Zeit auch noch Geld für Material investierend, beispielhaft, in einer Zeit in der Nehmen seliger ist denn Geben.

Inzwischen sind es 11 Frauen aus Neuburg, Unterbleichen und Wiesenbach, die jährlich über 1000 Kommunion- und Konfirmationskarten mit rund 10 verschiedenen Motiven bemalen und gestalten. Die Älteste davon ist knapp 81 Jahre alt. Jährlich arbeiten die 11 Frauen runde acht Wochen daran. Teils in Heimarbeit, einmal wöchentlich im Malatelier von Erni Zecha. Der Erlös, die Karte kann für zwei Euro erworben werden, geht direkt an gemeinnützige Einrichtungen. So wurde unter anderem der „Bunte Kreis Augsburg“ oder das „Kinderhospiz Bad Grönebach“ mit Spenden bedacht. Im vergangenen Jahr wurde dem 12-jährigen krebserkrankten Nico Vogel aus Neuburg ein letzter Herzenswunsch erfüllt. Er wollte unbedingt in Hamburg das Musical „König der Löwen“ sehen. Die Fahrt und die dazugehörigen Karten für Nico Vogel und seine Eltern wurden von den Kommunionkartenmalerinnen gespendet.



Dieses Jahr soll der „Förderverein der Klinik für Kinder und Jugendliche, schwäbisches Mutter-Kind Zentrum Augsburg e.V.“, kurz auch „mukis“ genannt, bedacht werden. Die „mukis“ möchten dazu beitragen, den Bau der neuen Kinderklinik und die Idee eines „Mutter-Kind-Zentrums“ am Klinikum Augsburg zu verwirklichen. Somit soll die gesundheitliche Betreuung für Jugendliche und Kinder, sowie der Mütter aus Augsburg und der Region nochmals verbessert werden.

Die Kommunion- und Konfirmationskarten können ab Mitte März für zwei Euro in den Dorfläden Ellzee, Neuburg und Deisenhausen, bei Dr. Nehmer in Neuburg, in der Praxis des Physiotherapeuten Meine und im Laden von Kerzen Steinhardt in Krumbach, in der Bibliothek in Babenhausen, sowie bei Frau Erni Zecha in Neuburg erworben werden.

Wer die Kommunionkartenmalerinnen und ihre Arbeit unterstützen möchte damit ihre Unkosten gedeckt werden können, die sie selbst tragen, kann dies gerne bei Erni Zecha tun, Telefon: 0 82 83 / 12 70.



„Hinter schallendem Gelächter verbirgt sich oft großer Kummer. Wenn die Freude verrauscht ist, bleibt die Trauer zurück.“ Sprüche 14,13

Silvera Schmider

- Psychologische Beratung - Tel.: 08283-920680

www.seelsorgepraxis-schmider.de



Büromaterial · Kopiergeräte · Kassensysteme
Drucker · Schreibmaschinen · Büromöbel
Rechenmaschinen · Diktiergeräte · Fax

Knöfel Büroservice GmbH

Karl-Mantel-Straße 4 · 86381 Krumbach
Tel. 08282/881914 · Fax: 08282/890048

FASZINATION FRIEDEN

Anfang des Jahres gründeten Elisabeth Pothmann aus Günzburg und Sandra Camek aus Lauingen die Initiative Faszination Frieden. Ihre Herzen schlagen für ein leichteres Miteinander, Verbundenheit und Inklusion.

Besonders leidenschaftlich widmen sie sich Themen die Menschen neue Impulse und Möglichkeiten aufzeigen. Aus diesem Grunde bieten sie Vorträge, Kurse und Seminare im Vitalcenter Günzburg, Postgasse 4A an.

Ihre Highlights sind erlebnisreiche Naturwochen in Kroatien/ Istrien/Rovinj 2014. Dort erleben Sie in einem großen, unberührten, wilden und dennoch gepflegten Wald Natur pur!

In der Natur knüpfen Sie wieder einen bewussten Kontakt mit Mutter Erde und sich selbst. Näheres hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter Faszination Natur.



Elisabeth Pothmann



Sandra Camek

Termine und Vortragsthemen:

- 13.03.2014 „Hochsensibilität“ bei Kindern & Erwachsenen Erkennen und wertschätzen
- 20.03.2014 „Inneres Kind“
Themen hierzu sind: Was ist das „Innere Kind“? Was braucht es? Wie beeinflusst es meine Beziehungen
- 27.03.2014 Visionärer Vortrag zum Thema Liebe & Angst
Worauf richte ich bewusst oder auch unbewusst meine Aufmerksamkeit? Wie beeinflusst dies mein (Er) Leben?
- 29.03.2014 Workshop zum Inneren Kind
- 03.04.2014 Die spirituelle Bedeutung von Märchen
- 10.04.2014 Faszination Partnerschaft, wie eine langjährige Beziehung lebendig gelingen kann
- 03.05.201 Paarworkshop: Anleitung zur gelungenen Paarkommunikation

Die Vorträge beginnen um 19.00 Uhr und enden um ca. 20.30 Uhr.

Anmeldung u. weitere Informationen: www.faszination-frieden.de



Elisabeth Pothmann & Sandra Camek

Postgasse 4a in Günzburg (Innenstadt).
Telefon: 09072/713861 (Sandra Camek)
E-Mail: info@faszination-frieden.de

DENI

Für den perfekten Eindruck.



DRUCK VON A BIS Z

Aufkleber, Bücher, Digitaldruck, Etiketten, Festschriften, Gutscheine, Hotelprospekte, Informationsbroschüren, Kataloge, Leporellos, Mappen, Notizblocks, Plakate, Quittungen, Rechnungen, Sterbebilder, Telefaxformulare, Urkunden, Visitenkarten, Weihnachtskarten, Zeitungen

... und vieles mehr!

DRUCK & VERLAG
86470 Thannhausen · Telefon 08281/3069

Brasserie Valentino

Samstag den 22. März ab 20.30 Uhr

„Two Night“ unplugged

zeitlose Songs der letzten 40 Jahre
(Eintritt 4,00 Euro – geht an die Band)



Von 17 bis 18 Uhr
alle Kaffeespezialitäten
nur 1,50 Euro

Krumbach · Bahnhofstraße 5 · Tel. 08282/890010
Mo. bis Fr. 9.30 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Sa. ab 18 Uhr geöffnet – So. Ruhetag

... immer wieder mit Live-Musik!



Quartiersmanagement der Stadt Krumbach

KOSTENLOSER DEUTSCHKURS „MAMA LERNT DEUTSCH – PAPA AUCH“

Das Quartiersmanagement der Stadt Krumbach veranstaltet einen kostenlosen professionellen Deutschkurs für Mütter und Väter von Kindergarten- und Schulkindern.

Ziel

Das Projekt soll die Eltern befähigen, ihre Kinder besser auf ihrem Schul-, Bildungs- und Entwicklungsweg zu begleiten und zu unterstützen, sowie den Eltern Sicherheit in der deutschen Sprache zu vermitteln. Der Deutschkurs vermittelt ihnen Kenntnisse über das deutsche Schulsystem und die Lehr- und Lernmethoden, die meist nicht bekannt sind. Dadurch können erzieherische, schulische, kulturelle sowie Integrationsprobleme gleichzeitig präventiv bearbeitet werden.



Besonderheiten

Die Besonderheiten des Deutschkurses „Mama lernt Deutsch – Papa auch“ liegen in der Orientierung am Alltag und den Erfahrungen besonders der ausländischen Frauen, in der Berücksichtigung ihrer Lernbedingungen, im interkulturellen Lernen, in der Ausdehnung ihres Spielraums durch das gemeinsame Gespräch über subjektiv und objektiv gesehener öffentlicher Orte, sowie in der Erkundung ihres Stadtteils.

Dies bildet die Grundlage für die Unterrichtsgestaltung, zusammen mit der Motivation vor allem der Mütter, ihren Kindern gute Startchancen für die Zukunft zu ermöglichen. Das Kennenlernen von Organisationen, in denen die Zukunft ihrer Kinder mit beeinflusst wird,

gehört daher zu einem zentralen Thema des Unterrichts. Spätestens wenn die Kinder mit pädagogischen Institutionen in Deutschland in Berührung kommen, werden einige Fragen dringlicher. Diese können sich beziehen auf Ernährung, Kleidung, Körper- bzw. Zahnhygiene, auf angemessenes und gutes Spielzeug, auf Erziehungsinhalte und -ziele, auf den Umgang mit Medien und auf alles, was mit unserem Schulsystem im Allgemeinen und mit der Grundschule im Besonderen zu tun hat.

Organisatorisches

Der Deutschkurs findet jeweils an 2 Wochentagen, montags und mittwochs, mit je 3 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten im Bürgertreff Mit'anand, Karl-Mantel-Straße 22, in Krumbach statt.

Mo., 31.03.14 und Mi., 02.04.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mo., 07.04.14 und Mi., 09.04.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

In den beiden Osterferienwochen entfällt der Deutschkurs

Mo., 28.04.14 und Mi., 30.04.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mo., 05.05.14 und Mi., 07.05.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mo., 12.05.14 und Mi., 14.05.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mo., 19.05.14 und Mi., 21.05.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mo., 26.05.14 und Mi., 28.05.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Mo., 02.06.14 und Mi., 04.06.14 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

Der Deutschkurs wird von einer erfahrenen und professionellen Deutschlehrerin des bzf Krumbach (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft) geleitet und durchgeführt.

Nach der Beendigung des Kurses erhalten alle Teilnehmer/innen ein Zertifikat.

Der Deutschkurs ist kostenlos und wird vom Quartiersmanagement übernommen.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 28.03.14 an:

Quartiersmanager Oliver Jaschek · Telefon 01 76 / 31 44 81 74 oder



jaschek@soziale-stadt-krumbach.de sowie

Soziale Stadt Krumbach – Quartiersmanagement

CHILDREN'S CORNER

Children's Corner heißt das neue Projekt des Augsburger Gitarristen Stefan Barcsay und Lehrer an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach.

„Mama, was soll ich heute nur spielen, mir ist so langweilig?“ fragt Gustav, der Sohn von Dominik Uhrmacher. Seine Mutter: „Spiel doch Lego“.

Diese Geschichte setzte der Augsburger Komponist Dominik Uhrmacher musikalisch in einem Stück mit Titel „Toccatalego“ für Solo-Gitarre um und widmete es dem Gitarristen Stefan Barcsay.

Dieser findet die Idee interessant und lässt daraus ein Projekt entstehen, dem sich weitere fünf Komponisten anschließen: Prof. Dr. Enjott Schneider, Alois Bröder, Stephan Marc Schneider, Prof. Ulrich Schultheiss, Joachim F. W. Schneider. Alle schreiben Musik zum Thema „Kindsein, Kindheit, Rückbesinnung auf die Kindheit usw.“.



Es finden Konzerte statt, in denen die Musik uraufgeführt wird.

In Polymnia Press, dem Mindelheimer Verlag, findet Stefan Barcsay einen Mitstreiter, der alle sechs Kompositionen verlegt. www.polymnia-press.de

Die Werke gibt es ab April als CD bei www.raccanto.de oder im Fachhandel.

BETTEN BAUMGÄRTNER

86381 Krumbach
Buchstraße 17
Tel. 08282 / 3978

- Betten-Reinigung
- Betten-Wäsche
- Betten-Pflege
- Betten-Neueinfüllung
- Betten-Beratung
- Betten-Service

Unsere neuen Öffnungszeiten nur in Krumbach:

Dienstag und Donnerstag
von 08.30 bis 12.30 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch
von 08.30 bis 12.30 Uhr
oder nach telef. Vereinbarung

*Ihr Bettenfachgeschäft
für guten Schlaf*

„MOKA & FRIENDS“ – WIR FEIERN DEN FRÜHLING AM 23. MÄRZ 2014

Eine „anziehende“ Modenschau mit buntem Rahmenprogramm im Gasthof Munding

Der Frühling erwacht und mit ihm neue Ideen. Eine davon in Krumbach ist sicher die Veranstaltung „MOKA & friends“ die am Sonntag den 23. März 2014 ab 13.00 Uhr im Gasthof Munding statt findet.

Initiatorin Karin Krahl von MOKA Mode Karin in der Bahnhofstrasse 3 betont, ihr Grundgedanke war eine Veranstaltung, in der sich etablierte Geschäfte, Jungunternehmer, Künstler und individuelle Menschen zu einem großen Ganzen vereinen. Eben mehr als „nur“ eine reine Gewerbeschau.

So präsentiert sich an diesem Tag ein großes Miteinander von Ausstellern aus Krumbach und Umgebung in deren Zentrum als Höhepunkt die zwei Modenschauen jeweils um 14.00 und 17.00 Uhr stattfinden werden. Zusätzliche Persönlichkeit erhält die Veranstaltung sicherlich auch dadurch, dass bewusst keine Profimodels,

sondern Kundinnen von MOKA über den Laufsteg gehen – jede Frau soll sich wieder finden können.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Showtanzeinlage und Gewinnverlosung runden diese „anziehende“ Veranstaltung perfekt ab. Karten gibt es zu 3,00 Euro bei allen beteiligten Geschäften.

Präsentieren werden sich **Optik Ganz** mit der neuen Sonnenbrillenmode 2014; **Juwelier Helmut Ganz** wird mit der neuen „Karma Bead“ Kollektion von Thomas Sabo begeistern; **Parfümerie und Kosmetikstudio Bellissima** – die Spezialisten für Gesichtspflege und Make up; **Werschky Tanja** – med. Fußpflege und Nagelmodellistik; **Baumhotel Auszeit** – Buchen Sie Ihren Kindheitstraum; **FloRa mona** – Kreative Floristik; **MAGGIE'S – DIE MODE für Sie und Ihn** – zeigt die neuesten Trends in Sachen Hochzeits-, Braut- und Cocktailmode; **Re- & upcycling Silke Haug** – aufwerten statt wegwerfen – Deko und Accessoires aus Recyclingmaterial; **Jessica Brauchle's Kunstreich** – Aquarell-Malerei; **Silvia Roth** – Textildesign; **Familie Joos** – ein Herz für Haiti; **Gasthof Munding** – verwöhnt mit Fingerfood-Buffer – Aperol Spritz und mehr; **Dungeon's World** – Büroservice Lochbrunner Werbeagentur; **MOKA Mode Karin** – mit der Präsentation ihrer Frühjahrskollektion 2014.



„Beginnen kann man etwas alleine, aber erst durch ein MITEINANDER wird es zu einem großen Ganzen!“

das gute Gefühl...
optik ganz
Bahnhofstr. 20
86381 Krumbach
Tel. 08282/5001
www.optik-ganz.de

Uhren · Schmuck
J u w e l e n
Helmut Ganz
Uhrmachermeister
Diamantfachmann

MAGGIE'S
DIE MODE FÜR SIE UND IHN
Krumbach · Bahnhofstr. 9 · Tel. (08282) 1447
www.maggies-mode.de

**BAUMHOTEL
AUSZEIT**

Dungeon's World -
Büroservice Lochbrunner
WEBDESIGN AND MORE
Inhaber: Daniel Lochbrunner
Franz-Aletsee-Straße 5, 86381 Krumbach
Telefon: 08282 - 8900980 Email: info@dungeonsworld.de
www.dungeonsworld.de

Hotel & Gasthof
M
Munding

**FloRa
mona**

Re- & upcycling Silke Haug

MOKA

wir unterstreichen persönlichkei
t Mode Karin

BELLISSIMA
Parfümerie und Kosmetik